

Einreicher: SPD-Fraktion

## Antrag öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Datum	Stimmenverhältnis				Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (s. beiliegendes Formblatt)
		Ja	Nein	Stimmenenthaltung	Ein-stimmig		
Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport	18.05.2022						
Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit	19.05.2022						
Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung	24.05.2022						
Kreisausschuss	31.05.2022						
Kreistag Uckermark	08.06.2022						

Inhalt:

Förderung der DLRG Uckermark zur Aufarbeitung der coronabedingten Versäumnisse bei der Ausbildung von Rettungsschwimmern für den Zeitraum von 2023 bis einschließlich 2027

Beschlussvorschlag:

„Der Landkreis Uckermark fördert die DLRG (Deutsche Lebensrettungsgesellschaft) Uckermark jährlich in Höhe von 4.000,00 € für den Zeitraum von 2023 bis einschließlich 2027 mit einer Zweckbindung für die zusätzliche Ausbildung von 10 Rettungsschwimmern jährlich. Die Landrätin wird beauftragt, die entsprechende Summe in die HH-Planungen ab 2023 aufzunehmen.“

Begründung:

Während der Zeit der Corona- Pandemie ist es im Landkreis Uckermark zu Einbrüchen bei der Ausbildung von Rettungsschwimmern gekommen. Diese Entwicklung hat sich wegen des Ausfalls des Schwedter AquariUMs noch verstärkt. Hinzu kommt, dass unter den genannten Einschränkungen auch die Schwimmausbildung von Schülern in Grundschulen sowie weiterführenden Schulen erheblich gelitten hat. Momentan steht die verstärkte Ausbildung von Rettungsschwimmern, insbesondere von Lehrern aus vielen Schulen der Uckermark, verstärkt im Focus der DLRG. Die Nachfrage nach dieser Ausbildung ist stark ausgeprägt und wird, da eine solche Ausbildung eine längerfristige Angelegenheit mit begrenzter Teilnehmerzahl ist, einige Jahre anhalten. Da die DLRG in ihrer Arbeit ausschließlich auf Mitgliederbeiträge und Spenden angewiesen ist, gleichzeitig aber der flächendeckend tätige Anbieter der Rettungsschwimmerausbildungskurse mit erheblicher Nachfrage ist, erscheint die Förderung durch den Landkreis als zielführende Möglichkeit, dafür Sorge zu tragen, dass 1. die Schulen noch besser in die Lage versetzt werden, die Schwimmausbildung bezüglich der Ausbildungsausfälle in 2020 und 2021 zu intensivieren und 2. sich die Chance ergibt, wesentlich mehr als

Rettungsschwimmer Befähigte an den zahlreichen Seen der Uckermark als Gast zu haben, was sich auf die Sicherheit an den vielen „wilden“ Badestellen mit ihrer Anziehungskraft auf Einheimische und Touristen nur positiv auswirken kann. Bislang werden im Durchschnitt ca. 1500 ehrenamtliche Aufsichtsstunden pro Jahr an Badeseen der Uckermark mit „wilden“ Badestellen geleistet. Die zeitliche Befristung dient der Verdeutlichung der Dringlichkeit der Aufgabe sowie der Verantwortung für kommende kreisliche Haushalte.

gez. Hanka Mittelstädt

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

04.05.2022

\_\_\_\_\_  
Datum